


	<p style="text-align: center;">Protokoll</p> <p style="text-align: center;">der 31. Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V. (EJHN) vom 10. - 12. November 2017 in der Evangelische Jugendbildungsstätte Jugendburg Hohensolms</p>	
TOP	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung und Begrüßung 2. Feststellen der Beschlussfähigkeit (§ 13 III) 3. Absprachen zur Tagesordnung 4. Genehmigung der Niederschrift der 30. Vollversammlung (§ 12 VI) 5. Rechenschaftsbericht 6. Bericht des Vorstandes und aus der Kinder- und Jugendstiftung 7. Neufassung der Satzung der Ev. Jugend in Hessen und Nassau e.V. 8. Haushalt EJHN <ol style="list-style-type: none"> a) Abschluss 2016 b) Bericht der Kassenprüfer*innen c) Entlastung des Vorstandes d) Ansatz 2018 9. Bildung eines Wahlausschusses (§ 14) 10. Berufungen in die Vollversammlung (§ 10 VII) 11. Wahlen <ol style="list-style-type: none"> a) Vorsitzende*r (§ 15 IV) b) Vorstand (§§ 11 Bst. d, 15 V) c) Kassenprüfer*in (§§ 11 Bst. e, 19 I) 12. Nachwahlen von Vertreter*innen in andere Gremien und Organisationen (§ 11 I Bst. g) <ol style="list-style-type: none"> a) Kuratorium der Kinder- und Jugendstiftung b) Jugenddelegierte*r EKHN Synode b) Nachwahl Delegierte LVEJH 13. Anträge 14. Benennung von Ausschüssen (§§ 11 I Bst. h) 15. Termine, Verschiedenes <p>Die Paragrafenangaben hinter den Tagesordnungspunkten beziehen sich auf die am 03. April 2011 ratifizierte Satzung des Vereins.</p>	Status
1)	<p>Eröffnung und Begrüßung</p> <p>Dirk Weikum und Noah Kretzschel begrüßen die Vollversammlung.</p>	
2)	<p>Feststellen der Beschlussfähigkeit</p> <p><u>Samstag, Plenum:</u></p> <p>Die VV ist mit 26 von 36 Dekanaten beschlussfähig.</p>	beschlussfähig

	<p><u>Anzahl der anwesenden Stimmen:</u></p> <p>Rheinhessen: 9 Nord-Nassau: 8 Rhein-Main: 15 Oberhessen: 16 Starkenburger: 29 Berufene: 0 Jugenddelegierte: 1</p> <p>insgesamt 78 anwesende Stimmen</p> <p><u>Sonntag, Plenum:</u></p> <p>Die VV ist mit 28 von 36 Dekanaten beschlussfähig.</p> <p><u>Anzahl der anwesenden Stimmen:</u></p> <p>Rheinhessen: 15 Nord-Nassau: 11 Rhein-Main: 19 Oberhessen: 21 Starkenburger: 37 Berufene: 1 Jugenddelegierte: 2</p> <p>insgesamt 106 anwesende Stimmen</p>	<p>schlussfähig</p>
3)	<p>Absprachen zur Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.</p>	<p>Beschlossen</p>
4)	<p>Genehmigung der Niederschrift der 30. Vollversammlung</p> <p>Das Protokoll der 30. Vollversammlung wurde fristgerecht versandt. Innerhalb der Frist gingen keine Einwände in der Geschäftsstelle ein, damit ist die Niederschrift genehmigt.</p>	<p>genehmigt</p>
5)	<p>Rechenschaftsbericht</p> <p>Der Vorstand der EJHN hat den Rechenschaftsbericht der Vollversammlung vorgelegt. Der Bericht wurde im Anschluss an die Vollversammlung verschickt und unter http://www.ejhn.de/wp-content/uploads/2017/11/Rechenschaftsbericht-2017.pdf veröffentlicht!</p> <p>Am Freitag gab es Arbeitsgruppen zu Themen des Rechenschaftsberichts, Rückfragen im Plenum am Sonntag gab es keine.</p>	
6)	<p>Bericht des Vorstandes</p> <p>Lars Füllbeck stellt den Bericht des Vorstandes vor. Folgende Themen wurden vorgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendbildungsstätten der EKHN • Reform der KGO und der KGWO • Wahlen in der AKJ • KV Kompakt 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Landesverband der Ev. Jugend Hessen • Hessischer Jugendring • Kinder- und Jugendstiftung der EJHN • Jugendkirchentag • Versantaltung in Kooperation mit der AG Rheinhessen und Nassau e.V. • Gerechte kirchliche Jugendpolitik • Jugenddelegiertenkonferenz Nov. 2017 • Jugenddelegierte in der EKHN Synode • Vorstandsseminar in Nürnberg <p>Die Präsentation ist online einsehbar unter: http://www.ejhn.de/wp-content/uploads/2017/11/VorstandsberichtVV31.pdf</p>	
<p>7)</p>	<p>Neufassung der Satzung der Ev. Jugend in Hessen und Nassau e.V.</p> <p>Dirk Weikum führt in den Tagesordnungspunkt ein. Die neue Fassung der Satzung wird vorgestellt. Die Abstimmung zur Satzung fand am Samstag, den 11.11.2017 mit folgender Beschlussfähigkeit statt: <u>Samstag, Plenum:</u> Die VV ist mit 26 von 36 Dekanaten beschlussfähig. <u>Anzahl der anwesenden Stimmen:</u> Rheinhessen: 9 Nord-Nassau: 8 Rhein-Main: 15 Oberhessen: 16 Starkenburger: 29 Berufene: 0 Jugenddelegierte: 1</p> <p>insgesamt 78 anwesende Stimmen</p> <p>Nach Beantwortung aller Rückfragen wurde die Satzung wie vorgelegt ohne Änderungen mit 77 Ja-Stimmen 1 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen beschlossen. Die beschlossene Neufassung der Satzung wird dem Protokoll beigelegt und an alle Mitglieder verschickt.</p>	<p>beschlossen</p>
<p>8)</p>	<p>Haushalt der EJHN</p> <p>a) Abschluss 2016 Philipp Monnard stellt den Abschluss des Haushaltes für das Jahr 2016 vor und beantwortet Rückfragen. Abschluss wird dem Protokoll beigelegt.</p> <p>b) Bericht der Kassenprüfer*in Lisa Menzel bringt den Schriftlichen Bericht der Kassenprüfer*innen ein. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt und der Versammlung die Entlastung des Vorstandes empfohlen.</p> <p>c) Entlastung des Vorstandes Lisa Menzel beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wird Einstimmig mit zwei Enthaltungen beschlossen.</p> <p>d) Ansatz 2018 Philipp Monnard stellt den Ansatz für das Jahr 2018 vor und beantwortet Rückfragen. Antrag von David Meyer, Dekanat DA-Land: Zinsen auf 1.000,-€ zu verringern wird vom Vorstand übernommen und nachträglich geändert.</p>	

	Der Ansatz 2018 inklusive der Veränderten Zinsen, wird einstimmig mit 5 Enthaltungen beschlossen.	
9)	<p>Bildung eines Wahlausschusses:</p> <p>Für den Wahlausschusses stehen Andreas Scheufele, Marius Voellinger und Robin Rau-Haouda auf der Liste. Es gibt keine Einwände, damit sind sie einstimmig als Wahlausschuss eingesetzt.</p>	einstimmig
10)	<p>Berufungen in die Vollversammlung</p> <p>Sven Strobel</p> <p>Die Abstimmung erfolgt offen. Sven Strobel wird einstimmig in die Vollversammlung berufen.</p>	einstimmig
11)	<p>Wahlen in den Vorstand der EJHN</p> <p>Es wurden 106 Stimmberechtigte festgestellt. Das Quorum beträgt 54 Stimmen in den ersten beiden Wahlgängen.</p> <p>a) Vorsitzende*r</p> <p>Zur Wahl stehen Dirk Weikum und Noah Kretzschel. Beide stellen sich vor. Es wird getrennt und geheim laut Wahlordnung der Vollversammlung gewählt.</p> <p>Dirk Weikum: 102 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltung Noah Kretzschel: 94 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen</p> <p>Beide sind gewählt und nehmen die Wahl an.</p> <p>b) Vorstand (§§ 11 Bst. d, 15 V)</p> <p><u>Propstei Nord-Nassau:</u> Frederik Kuhlmann wird vorgeschlagen. Er ist zur Kandidatur bereit und stellt sich vor. Es werden Rückfragen gestellt. Es wird offen abgestimmt</p> <p>Bei 101 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen ist Frederik Kuhlmann in den Vorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.</p> <p><u>Propstei Rheinhessen und Nassau</u> Philipp Monnard wird vorgeschlagen. Er ist zur Kandidatur bereit und stellt sich vor. Es werden Rückfragen gestellt. Es wird offen abgestimmt</p> <p>Ja-Stimmen: 103 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1</p> <p>Philipp Monnard ist gewählt und nimmt die Wahl an.</p> <p><u>Propstei Oberhessen</u> Es werden Lars Lehmann, Dustin Jacobi und Philipp Sorg vorgeschlagen. Keiner von ihnen ist zur Kandidatur bereit.</p>	

	<p><u>Propstei Rhein-Main</u> Mirjam Schrom, Tiada Conradi und Lars Füllbeck werden vorgeschlagen. Sie sind zur Kandidatur bereit und stellen sich vor. Es werden Rückfragen gestellt. Es wird eine Personaldebatte gewünscht. Es wird geheim gewählt.</p> <p>1. Wahlgang Mirjam Schrom: 2 Tiada Conradi: 52 Lars Füllbeck: 48</p> <p>2. Wahlgang Mirjam Schrom: 2 Tiada Conradi: 64 Lars Füllbeck: 39</p> <p>Tiada Conradi ist gewählt und nimmt die Wahl an.</p> <p><u>Propstei Starkenburg</u> Franziska Fertig und Fabian Bönisch werden vorgeschlagen. Sie sind zur Kandidatur bereit und stellen sich vor. Es werden Rückfragen gestellt. Es wird eine Personaldebatte gewünscht. Es wird geheim abgestimmt</p> <p>Franziska Fertig: 31 Fabian Bönisch: 68 Enthaltungen: 4</p> <p>Fabian Bönisch ist gewählt und nimmt die Wahl an.</p> <p><u>4 Freie Plätze</u> Franziska Fertig, Imanuel Petsch, Roman Müller, Lars Füllbeck werden vorgeschlagen. Sie sind zur Kandidatur bereit und stellen sich vor. Es werden Rückfragen gestellt. Es wird eine Personaldebatte gewünscht. Es wird geheim abgestimmt</p> <p>Franziska Fertig: 90 ja, 5 nein, 7 enth. Immanuel Petsch: 14 ja, 72 nein, 16 enth. Roman Müller: 18 ja, 67 nein, 17 enth. Lars Füllbeck: 99 ja, 1 nein, 2 enth.</p> <p>Franziska Fertig und Lars Füllbeck sind gewählt und nehmen die Wahl an. 2 Plätze der freien Plätze bleiben frei, es wird nach Rückfrage an die Versammlung kein weiterer Wahlgang durchgeführt.</p> <p>c) Kassenprüfer*innen David Meyer wird vorgeschlagen. Er ist zur Kandidatur bereit und stellt sich vor. Es werden Rückfragen gestellt. Es wird offen abgestimmt</p> <p>David Meyer wird einstimmig ohne Enthaltungen als Kassenprüfer gewählt. Er nimmt die Wahl an.</p>	
12)	Wahlen von Vertreter*innen in andere Gremien und Organisationen (§ 11 I Bst. g)	

	<p>a) Wahl Kuratorium Kinder- und Jugendstiftung</p> <p>ein Platz im Kuratorium wäre noch zu besetzen: <u>bis zu 6 weitere Mitglieder aus den Reihen der Dekane und Dekaninnen, der Pröpste und Pröpstinnen, sowie aus Persönlichkeiten aus Kirche, Politik und Gesellschaft</u></p> <p>Es gibt keine Vorschläge!</p> <p>b) Jugenddelegierte in die EKHN Synode</p> <p>Victoria Reinhardt und Jascha Brachmann werden vorgeschlagen. Sie sind zur Kandidatur bereit und stellen sich vor. Es werden Rückfragen gestellt. Es wird eine Personaldebatte gewünscht. Es wird geheim abgestimmt</p> <p>Victoria Reinhardt: 78 Jascha Brachmann: 16 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 7</p> <p>Victoria Reinhardt ist gewählt und nimmt die Wahl an.</p> <p>c) Nachwahl Delegierte LVEJH Es stehen keine Wahlen an!</p>	
<p>13)</p>	<p>Anträge</p> <p>Antrag 01 wurde vom Vorstand der EJHN in die Vollversammlung eingebracht. Von Dekanaten der Propstei Rheinhessen und Nassau gab es einen Änderungsantrag, dieser wurde vom Vorstand beraten und teilweise in den Antrag aufgenommen. Die Antragssteller des Änderungsantrags haben daraufhin den Änderungsantrag zurückgezogen. Der Antrag wurde in folgender Form gestellt und einstimmig mit 4 Enthaltungen beschlossen:</p> <p>Antrag Nr. 01</p> <p>Antragsteller: Vorstand der EJHN</p> <p>Antrag: Die Vollversammlung möge beschließen:</p> <p>Die dauerhafte Existenz einer Evangelischen Jugendvertretung im Dekanat hängt maßgeblich von der Leidenschaft, dem Engagement und einem professionellen Selbstverständnis der*des Hauptberuflichen im Dekanat ab. Sie sorgen dafür, dass die Jugendlichen für das jugend- und kirchenpolitische Engagement begeistert und qualifiziert werden, so dass sie ihre Interessen selbstbestimmt vertreten können.</p> <p>Sie haben damit eine unverzichtbare Rolle, um den Anspruch auf eine starke und stabile Jugendvertretungsarbeit in Gemeinden und Dekanaten zu erfüllen.</p> <p>Dazu braucht es eine ausreichende personelle Ausstattung, eine entsprechende Stellenbeschreibung und eine jugendpolitische Qualifizierung der Regionalen Geschäftsführungen.</p> <p>Personelle Ausstattung</p> <p>Bisher war es üblich, in jedem Dekanat eine*n Dekanatsjugendreferent*in mit der Geschäftsführung zu beauftragen. Diese Beauftragung hängt in engem Maße mit der hauptberuflichen Ausstattung insgesamt zusammen.</p>	

Im „Kirchengesetz über den gemeindepädagogischen Dienst“ in § 9 ist festgelegt, dass bei bis zu 50.000 Gemeindegliedern im Dekanat eine hauptberufliche Stelle eingerichtet werden **muss**, bei über 50.000 Gemeindegliedern eine weitere Stelle eingerichtet werden **kann**. Die EJHN ist der Meinung, dass es in jedem Dekanat mindestens 2 Dekanatsjugendreferent*innen braucht, um eine angemessene professionelle Jugendarbeit und Begleitung des Jugendverbands zu gewährleisten. Dies gilt umso mehr, nachdem sich nach den Fusionen die Dekanate sowohl in der Fläche als auch in der Vielfalt der Herausforderungen stark verändern werden. Selbst bei der Pfarrstellenbemessung zählen nicht nur die Mitgliederanzahl, sondern auch die Fläche und die Berücksichtigung der kirchlichen Handlungsfelder.

Deshalb fordert die EJHN eine Änderung des § 9 dahingehend, dass dort die Mindestanzahl von zwei Jugendreferent*innen pro Dekanat festgeschrieben wird. Die Jugenddelegierten der EJHN in der Synode der EKHN werden gebeten, sich für diese Änderung einzusetzen. Die Jugenddelegierten der EJVDen werden gebeten, auf die Dekanatsynoden einzuwirken, und für diese Änderung zu werben, damit die Dekanate der EKHN sich ebenfalls für die Änderung in der Landessynode einsetzen.

Arbeitsplatzbeschreibung

In der „Rechtsverordnung zur Ausführung des Kirchengesetzes über den gemeindepädagogischen Dienst“ werden Aufgaben der Regionalen Geschäftsführung beschrieben: „Aufbau jugendpolitischer Strukturen, die Vertretung der evangelischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gegenüber dem Träger der örtlichen Jugendhilfe, die Koordination der Maßnahmen zum Schutz des Kindeswohls, die Qualifizierung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Wahrnehmung der Funktion des Geschäftsführers / der Geschäftsführerin der Evangelischen Jugend im Dekanat.“ (§ 2 Abs. 5)

In Zusammenarbeit mit den Regionalen Geschäftsführer*innen wurde eine ausführliche Aufgabenbeschreibung entwickelt, die Teil dieses Beschlusses ist.

Die EVJDen werden gebeten, mit dieser Beschreibung das Gespräch mit den Dekanatssynodalvorständen zu suchen, um die dort beschriebenen Aufgaben umzusetzen und in der Arbeitsplatzbeschreibung zu verankern.

Der Vorstand der EJHN wird beauftragt, diese Aufgabenbeschreibung mit den zuständigen Stellen der Landeskirche zu diskutieren und unter anderem für eine angemessene Stellenbewertung einzutreten, die den Aufgaben der regionalen Geschäftsführung gerecht wird.

Qualifizierung

Die jugendpolitischen und kirchenpolitischen Arbeitsfelder, die pädagogische Begleitung von Jugendlichen im politischen Kontext sowie eine kompetente Geschäftsführung einer Jugendvertretung erfordert eine entsprechende Ausbildung der hauptberuflichen Mitarbeitenden in Gemeinde und Dekanat. Dies wird in den bisherigen Ausbildungsgängen noch nicht ausreichend gewährleistet. Der Fachbereich Kinder und Jugend der EKHN wird gebeten, in Kooperation mit dem Vorstand der EJHN dafür zu sorgen, dass ein Curriculum für den Aufgabenbereich „Gerechte kirchliche Jugendpolitik“ entwickelt wird und dies mit den Ausbildungsstätten der EKHN zu diskutieren.

Anlage:

1. Unterstützung, Beratung, Begleitung, Gewinnung und Motivierung:
 - a) Jugendpolitische Mandatsträger des Dekanates
 - b) Vorstand der Jugendvertretung auf Dekanatsebene
2. Aufbau, Ausbau und Unterstützung tragfähiger Strukturen für die Jugendvertretungsarbeit im Dekanat
 - a) Beratung der Jugendvertretungen und Jugendausschüsse der Gemeinden im Dekanat

	<p>b) Beratung, Begleitung und Unterstützung der Jugendvertretung und der Jugenddelegierten in der Synode auf Dekanatssebene</p> <p>c) Beratung der Synode, des Synodalvorstandes und der Kirchenvorstände</p> <p>3. Ausführung und Umsetzung der Beschlüsse der Jugendvertretung auf Dekanatssebene (DJV, EJVD, ...)</p> <p>a) Vor- und Nachbereitung der Sitzungen</p> <p>b) Beratung und Unterstützung des Vorstandes</p> <p>c) Aufstellung einer Tagesordnung für die Jugendvertretungssitzung</p> <p>d) Einladung von Ehrenamtlichen</p> <p>e) Ausführung und Umsetzung der Jugendvertretungsbeschlüsse</p> <p>f) Beratung und Begleitung bei der Aufstellung des HH durch die JV</p> <p>g) Bewirtschaftung des Haushaltes der Ev. Jugend im Dekanat (Aufstellung, Überwachung, Nachbeantragung)</p> <p>h) Allgemeine Geschäftsführungstätigkeiten für die Ev. Jugend im Dekanat</p> <p>4. Trägt Sorge für die jugendpolitische Vertretung nach Innen und Außen und stellt die jugendpolitische Vertretung der Evangelischen Jugend sicher. Ggf. übernimmt er/sie selbst die Vertretung in z.B. KJR, SJR, JHA, JHP...</p> <p>Trägt Sorge für kontinuierliche Jugendvertretungsarbeit, fördert gelingende Partizipation</p> <p>5. Information und Kommunikation im regionalen und landeskirchlichen Zusammenhang</p> <p>a. Ansprechpartner in der Region</p> <p>b. Zusammenarbeit mit der landeskirchlichen Vertretung der kirchlich getragenen und verantworteten Kinder- und Jugendarbeit</p> <p>c. Teilnahme an regionalen und landeskirchlichen Kommunikations- und Austauschforen (z. B. Konferenz der regionalen Geschäftsführer*innen der Ev. Jugend in Hessen und Nassau, ...)</p> <p>d. Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsangeboten in jugendpolitischen Themen und Fragestellungen</p> <p>6. Öffentlichkeits- und Pressearbeit</p> <p>7. Berichtswesen</p> <p>8. Vernetzungsarbeit als Kommunikationsmittel zwischen den unterschiedlichen Akteur*innen der Jugendvertretung und zu den möglichen Partnern (Kreisjugendring, Politik, kirchliche Gremien und Gesprächspartner*innen)</p> <p>9. Organisation von Veranstaltungen der EJVD</p> <p>10. Gewinnung von Jugendlichen für die Arbeit in den Gremien der Kirchengemeinden und im Dekanat</p> <p>11. Geschäftsführung des „Alltags“ der Jugendvertretung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sorge dafür tragen, dass alle teilnehmen können (Mobilität auf dem Land) Förderung der Inklusion - Einladungen, Protokolle, Organisation der Sitzungen - Umsetzung der Beschlüsse <p>Der Stellenanteil für die Regionalgeschäftsführung wird mit 25 % der Arbeitszeit veranschlagt.</p>	
--	--	--

14)	Benennung von Ausschüssen (§ 11 Bst. h) Es werden keine Ausschüsse benannt.	
15)	Termine, Verschiedenes 32. Vollversammlung 20. - 22. April 2018 - Jugendburg Hohensolms 33. Vollversammlung 02. - 04. November 2018 - Kloster Höchst/Odw. Noah Kretschel spricht den Reisesegen.	

Für das Protokoll:

Hohensolms, den 12.11.2017

Jochen Ruoff Matthias Roth

gez. Jochen Ruoff + Matthias Roth
Geschäftsstelle der EJHN